

# ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer  
**Wandern in der Nordwestschweiz**  
 160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3  
**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**  
[2] Hunkeler in der Wildnis  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Sandra Hughes**  
[5] Tessiner Verwicklungen –  
Der erste Fall für  
Tschopp & Bianchi  
Kriminalroman | Kampa Verlag
3. **Martin Walker**  
[1] Connaisseur  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
4. **Donna Leon**  
[4] Geheime Quellen  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Fabio Andina**  
[-] Tage mit Felice  
Roman | Rotpunktverlag  
(Edition Blau)



## Top 5 Sachbuch

1. **Kathryn Schneider-Gurewitsch**  
[-] Reden wir über das Sterben  
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
2. **Karin Breyer**  
[1] Wandern in der  
Nordwestschweiz  
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag
3. **Unterwegs zuhause**  
[-] Mit dem  
Wohnmobil  
durch Europa  
Camping-Reiseführer |  
Kunth Verlag
4. **Daniele Ganser**  
[2] Imperium USA –  
Die skrupellose Weltmacht  
Politik | Orell Füssli Verlag
5. **Philippa Perry**  
[5] Das Buch, von dem du  
dir wünschst, deine Eltern  
hätten es gelesen  
Erziehungsratgeber | Ullstein Verlag



## Top 5 Musik-CD

1. **Martin Fröst**  
[1] Vivaldi  
Klassik | Sony
2. **Lisa Batiashvili  
& Nicoloz Rachveli**  
[-] City Lights  
Klassik | DGG
3. **Angelo Kelly  
& Family**  
[3] Coming Home  
Pop | Universal
4. **The Beatles**  
[-] Let It Be  
Remastered  
Pop | Universal
5. **Wolfgang Muthspiel**  
[-] Angular Blues  
Jazz | ECM



## Top 5 DVD

1. **Jojo Rabbit**  
[-] Roman Griffin Davis,  
Thomasin McKenzie  
Spielfilm | 20th Century Fox
2. **Die Wütenden –  
Les Misérables**  
[-] Damien Bonnard,  
Alexis Manenti  
Spielfilm | Allve AG
3. **The Good Liar –  
Das alte Böse**  
[-] Helen Mirren, Ian McKellen  
Spielfilm | Warner Home  
DVD
4. **Judy**  
[4] Renée Zellweger  
Spielfilm | Rainbow Home  
Entertainment
5. **Cats**  
[-] Ein schnurriges  
Abenteuer  
Zeichentrickfilm |  
Rainbow Video



**Willkommen zurück im Kulturhaus.**

**Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.**

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | [www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Corona

## Es herrscht zum Teil wieder Normalbetrieb



Die Rezeption des Hotels Garni Mittenza ist mit Plexiglasscheibe, Pfeilen und Stopp-Schildern ausgestattet.

Foto Tamara Steingruber

**Restaurants, Bibliotheken und viele weitere Betriebe haben seit einigen Wochen nach dem Lockdown wieder geöffnet.**

**Von Tamara Steingruber**

In Restaurants und Begegnungsorten wie Bibliotheken herrscht beinahe wieder Normalbetrieb. Mit dem Lockdown Mitte März gab es von einem Tag auf den anderen besondere Herausforderungen zu bewältigen. Besonders chaotisch lief am Anfang der Hotelbetriebe. Karin Ramseyer, Managerin des Hotels Garni Mittenza, erzählt, wie sie am Sonntag, 15. März, Gäste ausquartieren musste. Am Tag darauf gab der Bundesrat bekannt, dass Hotels geöffnet bleiben dürfen. Am Montagabend kamen einige der Gäste dann zurück, aber längst nicht mehr alle. Bis Mitte April herrschte dann Flaute und ab dem 20. April lief der Betrieb wieder sehr gut, da Hotels in der näheren Umgebung den Betrieb von sich aus eingestellt hatten. Das Restaurant, das sowieso nur für private Anlässe gebucht werden kann, musste geschlossen bleiben. Die gebuchten Veranstaltungen sind dadurch weggebrochen.

Mittlerweile herrscht wieder Normalbetrieb. «Ich kann die Auflagen gut einhalten», so Karin Ramseyer. «In den Zimmern ist ja

jeder für sich und lediglich die Rezeption musste mit Abstandsmarkierungen versehen werden.»

Restaurants haben es dagegen schwerer. So musste zum Beispiel auch das Schützenhaus gute zwei Monate geschlossen bleiben. Ab dem 11. Mai lief der Betrieb mit reduzierten Öffnungszeiten wieder an. Die Verunsicherung der Leute sei aber zu spüren gewesen, meint Gastgeberin Ingrid Bürgin. In den ersten zwei Wochen nach dem Lockdown seien sehr wenige Gäste ins Restaurant gekommen.

### Bücher-Takeaway

Die Dorfbibliothek des Frauenvereins hatte kurz nach der Schliessung im März einen Heimlieferservice organisiert. Seit dem 9. April wurden Bücher und andere Medien durch einen Zivilschützer nach Hause geliefert. Das ist auch jetzt noch so, auch wenn die Bibliothek seit dem 11. Mai wieder geöffnet ist.

Rege genutzt wird der Takeaway. Dabei können Bücher von zu Hause aus bestellt werden und abgeholt werden. Längere Aufenthalte, um etwa Bücher durchzublättern oder ein Schwätzchen halten, gibt es zurzeit nicht. Die Öffnungszeiten wurden angepasst. Montag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr ist die Bibliothek offen. Eine Lesung musste komplett abgesagt werden und die Lesung «Blaues Blut» wurde auf den 25. Oktober

verschoben. Der Workshop zum Thema «Gaming» wurde ebenfalls verschoben.

Mitte Mai konnte auch die Brockenstube des Frauenvereins wieder öffnen. Damit es eine «Einbahnstrasse» gibt, ist die Tiefgarage zum Eingang geworden und der Haupteingang des Gebäudes ist der Ausgang. In der Brocki musste einiges umgestellt werden, damit der Abstand eingehalten werden kann. Der Frauenverein stellt fest, dass weniger Leute die Brocki besuchen, aber die Leute geniessen, dass es mehr Platz hat, und nehmen sich mehr Zeit zum Stöbern. Die Brockenstube hat wieder normal geöffnet, mittwochs von 14 bis 19 Uhr. Ausnahmsweise ist die Brocki auch jeweils am Mittwoch der ersten vier Sommerferienwochen offen.

### Trainieren mit Abstand

Das Fitnessstudio der Rennbahnklinik konnte so eingerichtet werden, dass die Schutzmassnahmen des BAG eingehalten werden können. Die Geräte auf der Trainingsfläche hatten bereits vor den Vorschriften einen Abstand von mindestens zwei Metern. Ausser bei den Cardiogeräten. Dort wurde jedes zweite abgesperrt, damit die Abstände den Vorgaben entsprechen.

Mit einem Brief wurden unsere Mitglieder über die Eröffnung und die Regeln im Center informiert. So müssen alle Mitglieder die Geräte vor und nach dem Gebrauch desinfizieren. Dafür wurden zusätzliche Desinfektionsmittel-Flaschen bereitgestellt. Als zusätzlichen Schutz desinfizieren die Mitarbeitenden zwei- bis dreimal täglich alle Geräte.

In den Garderoben müssen die Abstände ebenfalls eingehalten werden. Deshalb dürfen sich maximal vier Personen in den Umkleiden aufhalten. Die Einzelduschen dürfen unter Einhaltung der Personenzahl normal genutzt werden. Das interne Putzpersonal der Praxisklinik ist für das regelmässige und professionelle Säubern der Sanitäranlagen zuständig. Damit die Trainer die professionelle Betreuung und Termine auch ohne grössere Einschränkungen weiterführen können, tragen sie Schutzmasken. Die Gruppenkurse finden mit reduzierten Teilnehmern statt.

Kolumne

### Eine Sorge

Mag gut sein, dass wir nicht nur eine Sorge haben, aber diese ist unbestritten, die der Fettleibigkeit.

Ich sitze vor einer Freundin und erschrecke so sehr, dass ich gleich erstarre. Vor vier Wochen hatte ich sie zuletzt gesehen, in dieser Zeit ist sie beinahe wie ein Heissluftballon aufgegangen, ein Koloss sitzt plötzlich vor mir, und mit einem Male wirke ich ihr gegenüber noch kleiner und noch zierlicher. Gottlob sitzen wir in einem geräumigen Wohnzimmer. Hunger hatte ich, der ist mir allerdings rasch wieder vergangen.



Von Nimet Sahin

«Wie ist das möglich, in dieser kurzen Zeit?», frage ich mich.

Schlank war sie gewiss nie, zu viele Kilos hatte sie stets drauf.

Zu Hause versuche ich dennoch ein Stück Abendbrot zu mir zu nehmen, doch beim ersten Bissen sehe ich erneut das Bild dieser aufgegangenen Frau vor mir, wie die Masse über den breiten und bequemen Fauteuil schwappte. Mit Ach und Krach schlucke ich meinen Bissen runter und räume den noch eingepackten Käse und das angeschnittene Brot weg.

Warum lässt sich die Hülle so unendlich dehnen? Warum schlägt die Haut nicht Alarm und platzt an gewissen Stellen, wenn diese armen Geschöpfe nicht aufhören können in sich hineinzustopfen? Dieses Organ, das ich so liebe und schätze, jagt mir Angst ein. Ist das unsere Wohlstandskrankheit, während andere auf anderen Kontinenten verhungern?

Mein Gott, wie ungerecht das Ganze ist, aber wann herrschte schon auf dieser Erde Gerechtigkeit? Zumal glaube ich nicht an sie, solange die Menschen sie bewohnen.

Stets kommen mir überdimensionale Beine, Arme, wohlgenährte Wampen entgegen, ich Sorge mich um die Leute und um mich. Atme auf, wenn ich Joggende auf meiner Strasse sehe. «Gott sei Lob und Dank», sage ich mir und lass mich von ihnen anstecken.

# Baustelle **Millioneninvestitionen in die Bahninfrastruktur in Muttenz**

**Auf dem Bahnhof Muttenz entsteht ein provisorischer Bushof als Teilprojekt des Grossprojekts «Entflechtung Basel–Muttenz».**

Von **Tobias Gfeller**

Am 2. März begannen die Vorarbeiten, mittlerweile ist der Vorplatz des Bahnhofs Muttenz eine Grossbaustelle. Es wurden unter anderem Bäume gefällt, Sitzbänke und das Kunstobjekt entfernt und die Rasenflächen aufgerissen. Die

Arbeiten sind Teil des Teilprojekts «Provisorischer Bushof». Bis im November 2020 werden die Infrastrukturen für Park+Rail, Kiss+Rail und Bike+Rail mehrfach verschoben und abschliessend neu erstellt. Auch die Fussgängerführung wird in dieser Zeit mehrfach verändert. An der Hardstrasse rodete der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Basel im Auftrag der SBB einen Teil seines eigenen Waldes. Die so freigewordene Fläche dient temporär als Installationsplatz für die Baulogistik. Ende 2025, nach Abschluss der Bauarbeiten für die Entflechtung Basel–Muttenz, wird

die komplette Fläche wieder aufgeforstet.

Die Entflechtung Basel–Muttenz enthält fünf bauliche Hauptelemente zwischen St. Jakob und dem Bahnhof Muttenz: Anpassungen an der Birsbrücke und am Peron St. Jakob; Neubau der Stützmauer am Hang Schänzli; eine neue Brücke für S-Bahn-Züge zwischen St. Jakob und Bahnhof Muttenz, den Neubau der Velo- und Fussgänger-Passerelle Hagnau als Ersatz für die bestehende Verbindung zwischen Donnerbaum- und Freulerquartier sowie Ausbauten am Bahnhof Muttenz inklusive einer

Umfahrung im südlichen Bereich des Rangierbahnhofs für Güterzüge. Zusätzlich werden zwischen St. Jakob und Bahnhof Muttenz die Lärmschutzvorkehrungen ausgebaut. Neu entstehen über 1000 Meter neue Lärmschutzwände, unter anderem auf den Südseiten der bestehenden Birsbrücke und der neuen Donnerbaumbrücke. Mit den neuen Lärmgrenzwerten für Güterwagen werden zudem ab diesem Jahr Fahrten mit lärmigen Güterwagen auf dem Schweizer Bahnnetz faktisch verboten.

## Züge gehen sich aus dem Weg

Mit der Entflechtung Basel–Muttenz soll unter anderem eine der Voraussetzungen für den Viertelstundentakt der S-Bahn-Verbindung zwischen Basel und Liestal geschaffen und mehr Pünktlichkeit garantiert werden. Die Entflechtung sorgt am Bahnhof Muttenz



Anfang März haben die Vorarbeiten für den provisorischen Bushof auf dem Platz vor dem Muttenzer Bahnhof begonnen.

Foto Tobias Gfeller



So wird der geplante Busbahnhof aussehen.

Visualisierungen SBB

## Infoveranstaltung verschoben

Eigentlich wollte die Projektleitung im März im Rahmen einer Informationsveranstaltung über das Grossprojekt Entflechtung Basel–Muttenz informieren. Doch die Veranstaltung fiel dem Coronavirus zum Opfer. Noch sei nicht klar, wann die Veranstaltung nachgeholt würde, betont SBB-Mediensprecher Martin Meier. Zurzeit informieren die SBB alle zwei bis vier Monate Anwohnerinnen und Anwohner und Unternehmen «im weitläufigen Projektperimeter» über die anstehenden Nacharbeiten und Verkehrseinschränkungen. Die Anwohnerschreiben schalten die SBB zudem für alle Interessierten zugänglich auf der Lärminse- und Anwohnerschreiben-Plattform [www.sbb.ch/bauarbeiten](http://www.sbb.ch/bauarbeiten) auf.

Interessierte können sich jedoch trotzdem jederzeit gerne bei der Projektleitung melden. Für persönliche Gespräche oder physische Treffen in kleineren Gruppen in Muttenz stehe die Projektleitung aber schon jetzt unter Beachtung der Vorschriften des BAG zur Verfügung. Kontakt: [basel-muttenz@sbb.ch](mailto:basel-muttenz@sbb.ch) / Weitere Infos zur Entflechtung Basel–Muttenz gibt es unter [www.sbb.ch/basel-muttenz](http://www.sbb.ch/basel-muttenz).



Beim Donnerbaumquartier wird eine einspurige Brücke geplant, welche über die drei bestehenden Spuren führen wird. Östlich davon wird eine Passerelle für den Velo- und Fussverkehr die Gleise überspannen.



Am Gleis 4 entsteht ein neues überdachtes Perron. Heute fahren dort vor allem Güterzüge. In Zukunft sollen hier mehr S-Bahnen verkehren.

für weniger Gedränge, kürzere Wege und mehr Komfort, versprechen die SBB. Gleichzeitig diene das Projekt als Grundlage für alle späteren Ausbauten im Güter- und Personenverkehr in der Nordwestschweiz.

Prunkstück des Grossprojekts ist die rund 360 Meter lange, einspurige Donnerbaumbrücke, die beim Donnerbaumquartier die drei bestehenden Bahngleise der Hauptausfahrtstrecke überquert, ohne dass andere Züge ihre Durchfahrt abwarten müssen. Dank der neuen Brücke umfahren alle S-Bahn-Züge in Richtung Liestal und Frick künftig die Haupt-

ausfahrt via Güterbahnhof Basel und fädeln, ohne die Fahrwege anderer Züge zu kreuzen, in Muttenz ein.

#### Schneckenförmige Rampe

Weil die bestehende Velo- und Fussgängerverbindung zwischen Donnerbaum- und Freulerquartier für die neue Donnerbaumbrücke zu tief ist und sie in das Lichtprofil des Gleises ragen würde, muss sie einem Neubau weichen. Die neue Passerelle sei so gestaltet, erklärt SBB-Mediensprecher Martin Meier, dass sie trotz der höheren Lage über eine weniger steile Neigung als die bestehende Passerelle verfüge. Möglich mache dies die schneckenförmige Rampe auf der

Seite des Donnerbaumquartiers. Die Passerelle entspreche so auch den neuesten Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes. Die Fussweg- und Veloverbindung werde während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten, da die bestehende Passerelle erst abgerissen wird, wenn die neue fertiggestellt ist, versichert Meier.

#### Neue Unterführung

Auch am Bahnhof Muttenz erhält das Gleis 4 ein neues Perron mit 73 Meter langem Perrondach. Auf Gleis 4 halten künftig die von der Donnerbaumbrücke her kommenden S-Bahn-Züge in Richtung Liestal und Frick. Auf dem Gleis verkehren heute vor allem Güter-

## Bahnhofsplatz ab 2025 geplant

Da der Bushof Muttenz die Funktion einer ÖV-Drehscheibe zwischen der S-Bahn und überregionalen Busverbindungen übernimmt, liegt die Planung und Finanzierung des Bahnhofsplatzes in erster Linie beim Kanton. Die Planungen für die Ausgestaltung des Bushofs nach Fertigstellung sämtlicher Teilprojekte der Entflechtung Basel–Muttenz sind bereits am Laufen. Auch die Gemeinde Muttenz ist in diese involviert. Im Vorprojekt wurde zusammen mit einem Landschaftsarchitekten die Gestaltung des neuen Bushofs inklusive Bahnhofsplatz und Bahnhofsvorfahrt/Parkierung entworfen, vertrat die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD). «Die vorhandene Fläche bietet genügend Platz für die Fussgänger und Passagiere. Ausserdem bietet die Fläche eine hohe Aufenthaltsqualität», erklärt BUD-Mediensprecherin Andrea Bürki. Bei der Vernehmlassung des Vorprojekts habe sich die Gemeinde jedoch kritisch zur geplanten Gestaltung des Bahnhofplatzes geäussert und bewirkt, dass diese nochmals überdenkt und optimiert wird. Die Kosten für diese Optimierungsplanung teilen sich der Kanton, SBB und die Gemeinde. Über Details der Planung schweigt sich die BUD jedoch noch aus.

züge und nur wenige S-Bahn-Kompositionen. Um künftig darauf die gewünschten Mehrfahrten der S-Bahn-Züge zu ermöglichen, entstehen im Bereich des Rangierbahnhofs gleich hinter dem historischen roten Dienstgebäude durch Gleisumbauten zwei neue Gleise, über die künftig Güterzüge aus Deutschland, Frankreich und den Rheinhäfen geführt werden. Um das künftige Angebot im Güter- und Personenverkehr abwickeln zu können, wird am westlichen Ende des neuen Perrons von Gleis 4 ein neues Bahntechnikgebäude gebaut, welches ein sogenanntes Stellwerk beinhaltet. Um die Kapazitäten des Bahnhofs Muttenz für den Personenverkehr zu erhöhen, wird östlich der bestehenden Personenunterführung eine neue leicht breitere und höhere Unterführung erstellt und danach die alte Unterführung abgebrochen. Der Perron am Gleis 4 soll auch einen verbesserten Fussgängerzugang von der Grenzacherbrücke her erhalten, der vor allem für die Studierenden der Fachhochschule attraktiv sein werde.

Vereine

## Eine Gartenreise in Muttenz

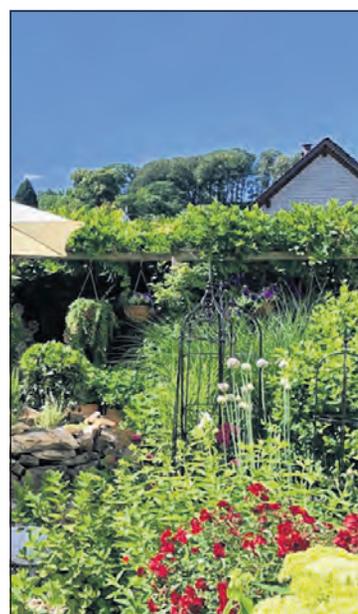
**Der Tag der offenen Gartentür war ein voller Genuss.**

«Warum in die Ferne schweifen, sich, das Gute liegt so nah ...» Davon konnte man sich am letzten Freitag an der Baselstrasse überzeugen. Drei Gartenbesitzerinnen luden ein, die interessierten Gäste kamen zahlreich. Der Empfang war herrschaftlich: weissgedeckte Tische mit Rosenschmuck, herzlicher Empfang der Gastgeber und Geleit zum Garten von Rose-Marie Dougoud. Durch den Torbogen wäht man sich in einem kleinen französischen Schlosspark. Statuen links und rechts führen zu eleganten Sitzgruppen, schattenspendenden Nischen zwischen blühendem Lavendel in verschiedenen Farben und wunderbar duftenden Rosen. Rose-Marie Dougoud hat für ihre Gartengestaltung Visionen und diese setzt sie dann eins zu eins in ihrem Garten um. Dieses Jahr entschied sie sich für rosa und lila Töne, eine Entscheidung, die ihr ganz wunderbar gelungen ist.

Gerne wäre man beglückt vom Duft der Rosen, dem Gezwitscher der Vögel und dem kühlen Schatten der Bäume noch länger verweilt, aber dann hätte man den üppigen Bauerngarten von Verena Obrist verpasst. Ein nicht wieder gut zu machender Fehler: Dieser Garten ist das Reich einer ideenreichen Frau, die zudem noch mit einem grünen Daumen auf die Welt gekommen ist. Erdbeeren von oben, von unten pralle Zucchini, Zitronenbaum mit Früchten, Blumen in Vielfalt und mittendrin ein Weiher mit Seerosen. Ob Frau Obrist Zeit findet, in ihrem Liegenstuhl oder in der Hängematte ihr Reich zu geniessen? Wir würden es ihr jedenfalls gönnen.

Als Dritte im Bunde zeigte Ruth Auer-Bieler ihren ganz speziellen Garten. Dient er doch auch noch als «Schauplatz» ihrer Keramiken. Sie ist eine Künstlerin und versteht es, ihre Werke ganz wunderbar in ihren Garten zu integrieren. Die Zeit war fast zu knapp, um alle Schuhe, Taschen, Tiere, Vögel, versteckt in Blumen und Gräsern zu finden. Immer wieder tauchte ganz unerwartet ein Gebilde aus ihrer Meisterhand hervor. Einzig der Schwimmer in der Badewanne behält seinen Platz und lässt sich von der Badenixe am Brunnenrand nicht stören. Drei verschiedene Gärtnerinnen – eine Harmonie an einem schönen, sonnigen Sommertag.

Fini Leupin  
für den Verein Blumen + Garten



Der Verein Blumen + Garten lud am Freitag vergangener Woche zum Tag der offenen Gartentür ein. Es gab wunderschöne Pflanzen und tolle Dekorationen zu bestaunen.

Fotos zVg

Aus dem Landrat

### Der Präsident nimmt Wetten an

An seiner letzten Sitzung startete der Landrat sehr effizient, denn in der ersten Stunde wurden elf Traktanden behandelt und abgeschlossen. Allerdings handelte es sich dabei um die zweite Lesung von Gesetzen und um die Kenntnisnahme diverser Jahresberichte, welche erfahrungsgemäss kein grosses Diskussionspotenzial mehr bergen.

Eine intensive Debatte wurde hingegen über die Einreichung einer Standesinitiative für eine Kerosin-Steuer auf Flugtickets geführt. Die Ratslinie argumentierte, dass es nun endlich an der Zeit für eine internationale Steuer sei, um eine Gleichbehandlung mit anderen Verkehrsträgern zu schaffen.



Von Peter Hartmann\*

Die Fraktionen der rechten Ratshälfte entgegneten, dass es aufgrund der im Nationalrat am Vortag beschlossenen CO<sub>2</sub>-Abgabe und aufgrund der derzeit schwierigen Situation für die Fluggesellschaften der falsche Zeitpunkt sei, eine Kerosinsteuer einzuführen.

Da die Standesinitiative den Bundesrat auffordert, sich für eine internationale Steuer einzusetzen, dürfte es lange dauern, bis sie – wenn überhaupt – eingeführt wird. Regierungspräsident Isaac Reber erklärte deshalb, er sei überzeugt, dass die aktuelle Krise im Fluggeschäft längst vorbei sein wird, bis diese Steuer eingeführt sei. Gerne sei er bereit, zu dieser Aussage im Anschluss an die Landratssitzung Wetten anzunehmen. Ob es dazu gekommen ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Der Landrat stimmte letztlich mit 56:30-Stimmen der Einreichung einer Standesinitiative deutlich zu, was bedeutet, dass auch die Ratsmitte die Vorlage unterstützte. \* Landrat Grüne Muttenz

Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**5 Jahre Garantie**

luxorhaushaltsapparate.ch

Anno dazumal: gestern und heute

## Östliche Strassenzeile zwischen Tram und Kreisel



Damals: Das Bauernhaus Eglin, Hauptstrasse 72, um 1960.

Foto Museen MuttENZ, Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0



Heute: Geschäftshäuser und Post, 2020.

Foto Hanspeter Meier



Damals: Hauptstrasse am 1.6.1909; links vom offenen Dorfbach ist die Nordfront des Bauernhauses sichtbar, rechts der Brunnen bei der Einmündung des Brühlweges in die Hauptstrasse.

Staatsarchiv Baselland, STABL\_VR\_3317\_B07\_004a



Heute: Etwa gleicher Standort Fotograf, 2020.

Foto Hanspeter Meier

Der Bauernhof lag gegenüber dem Brunnen bei der Einmündung des Brühlweges. An seiner heutigen Stelle steht der Hausblock mit der Metzgerei und dem Kleidergeschäft. Der Bauernhof bestand schon vor 1900. Der Betrieb gehörte Karl Eglin-Hammel (Leiter Milchsammelstelle) und später seinem Sohn Franz Eglin-Seidel. Franz Eglin war während vieler Jahre als Milch-

führer tätig. Rechts schloss sich der Spezialeladen Grollimund an. Die ganze Gebäudereihe wurde für den Neubau der Post 1968 abgerissen.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch)

### Parteien

#### «Mir sage Dange für ...»

Seit den letzten Lockerungen sind wir wieder in einen aktiveren politischen Alltag zurückgekehrt. Auch während der Corona-Pause suchte die SP MuttENZ mit kreativen Aktionen den Kontakt zu der Bevölkerung, nahm Sorgen und Gedanken auf, zeigte Anteilnahme und Wertschätzung. Ebenfalls versuchte sich der Vorstand mit regelmässigen Leserinnen-, Leserbriefen und diversen Aktionen auf der Webseite der SP MuttENZ präsent und transparent zu gesellschaftlichen und

gemeindepolitischen Themen zu äussern.

Dabei hat die Aktion «Mir sage Dange» auf der Webseite der SP MuttENZ besonderen Anklang gefunden. Mit einem Foto und einem treffenden Satz haben wir uns bei vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten aus MuttENZ für ihren besonderen Einsatz während einer aussergewöhnlichen Zeit bedankt.

Die Planung und Umsetzung dieser Aktion war ein besonderes Erlebnis. Wir haben dabei viel Spontanität, Freude, Sympathie und Respekt erleben dürfen. Es war eine wertvolle Möglichkeit, auch in einer schwierigen

Zeit, nahe an der Bevölkerung zu sein. Dafür danken wir allen, welche mitgemacht haben.

Vorstand SP MuttENZ

#### Erfolgreiche Übergabe der Petition

Im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen haben die Grünen und die SP MuttENZ gemeinsam eine Petition lanciert, um den bedienten Billettverkauf und weitere Dienstleistungen am Bahnhof MuttENZ zu bewahren. Diese Aktion fand Anfang Jahr sehr grossen Anklang: 466 Personen haben das parteiübergreifende Anliegen

mit ihrer Unterschrift unterstützt. 466 Personen machen damit deutlich, dass sie das Angebot des Service Public schätzen und brauchen.

Nach dem Corona-Lockdown findet die nächste Gemeindeversammlung erst im August statt. Aus diesem Grund haben die beiden Parteien am Mittwoch, 10. Juni, die Petition als «grün-rotes Geschenkpaket» der Gemeinderatspräsidentin übergeben und hoffen darauf, dass der Gemeinderat sich mit allen Kräften bei den SBB und beim Kanton für den Erhalt der Leistungen einsetzt.

Peter Hartmann, Grüne MuttENZ, und Susanne Holm, SP MuttENZ

Gesellschaft

# Gute Betreuung braucht Zeit und geht auf den Menschen ein

Um für ältere Menschen eine gute Betreuung zu gewährleisten, haben sechs Stiftungen einen «Wegweiser» erarbeitet.

Von **Tamara Steingruber**

Gute Betreuung im Alter, darüber wurde am Donnerstag vor zwei Wochen in einem Zoom-Meeting diskutiert. Mitorganisiert wurde der Live-Talk von Curaviva Baselland mit Sitz in Muttenz. Der Verband vertritt 31 Trägerschaften, die in den Baselbieter Gemeinden 34 Alterszentren, Pflegeheime und Pflegewohnungen betreiben. Was ist gute Betreuung im Alter und wie kann diese gewährleistet werden? Im Gegensatz zur Pflege gibt es keine Gesetze dafür, was gute Betreuung bedeutet. Sechs Stiftungen beteiligten sich deshalb an der Lancierung eines «Wegweisers für gute Betreuung im Alter». Das 60 Seiten lange Manuskript soll ein Denkanstoss für das bisher wenig diskutierte Thema sein. Es setzt sich unter anderem aus Dokumentenanalysen, Interviews mit Experten und Dialogtreffen mit Betroffenen zusammen. Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat dazu einen Bericht geschrieben. Im Live-Talk standen Carlo Knöpfel, Professor für Sozialpolitik und Soziale Arbeit der FHNW, sowie Ric-



*Sich Zeit nehmen für Gespräche und die Befindlichkeit des Menschen sind genauso wichtig wie gemeinsame Aktivitäten.* Foto Adobe Stock

cardo Pardino, Soziologe der FHNW, Rede und Antwort. Moderatorin Sonja Hasler wollte von den beiden wissen, wie weit die Schweiz ist in Sachen gute Betreuung und was es in der Praxis noch braucht. «Betreuung ist eine psychosoziale Unterstützung», erklärt Knöpfel. «Das heisst, dass man mit den älteren Menschen in Kontakt steht, auf ihre Bedürfnisse eingeht und sich für Gespräche Zeit nimmt, wenn diese gewünscht sind.»

## Zu enges Zeitkorsett

«Gute Betreuung ist nicht nur ein striktes Abarbeiten seiner Agenda», so Pardini. «Es geht auch darum, wie betreut wird und nicht per se welche Aktivität als gute Betreuung

eingestuft wird.» Die Herausgeber des «Wegweisers» streben keinen Leistungskatalog für Betreuung an. Vielmehr gehe es darum, den zu betreuenden Menschen eine gewisse Zeit zu geben. So könne eine ganzheitliche Betreuung gewährleistet werden. Auch ethische Fragen gilt es zu klären wie etwa: Wo ist die Grenze zwischen Pflege und Betreuung und wo greifen die beiden Dienstleistungen ineinander. «Es gibt viele ältere Menschen, die keine Spitex, sprich Pflege benötigen, jedoch Unterstützung in der Alltagsgestaltung benötigen. Betreuung ist unabhängig von der Pflege», kommentiert ein Zuschauer. Dem stimmt die Talk-Runde zu. Betreuung ohne Pflege ist möglich,

aber Pflege ohne Betreuung ist undenkbar, meint Knöpfel.

## Ein Gewinn für alle

In Zeiten von Corona ist die Einsamkeit sichtbar geworden. Das wissen auch die drei weiteren Gesprächsteilnehmer Ursula Jarvis, Sozialdiakonin, Thomas Heinger, Präsident der Spitex Schweiz und des Schweizerischen Roten Kreuzes, und Daniel Höchli, Direktor von Curaviva Schweiz. Sie alle haben als Angehörige von nahen Verwandten aus der Risikogruppe miterlebt, wie in der Isolation das Risiko für eine Depression und Vereinsamung noch höher ist als unter normalen Umständen. Der Lockdown schärfte den Blick für die wachsende Einsamkeit. Hinzu kam, dass bestehende Betreuungsangebote gekündigt wurden. Gründe dafür waren schlichtweg Kosteneinsparung, Angehörige hatten zum Teil mehr Zeit, die Betreuung zu übernehmen und die älteren Menschen hatten auch Angst vor einer Ansteckung durch das Betreuungspersonal. Es fielen auch Mitarbeitende in der Betreuung aus, die selbst zur Risikogruppe gehören. So fiel etwa die Hälfte der SRK-Fahrer von einem Tag auf den anderen weg. Es gilt daher, die Arbeitsbedingungen für Betreuungspersonal zu verbessern, um dem Mangel von Fachpersonal entgegenzuwirken.

Gute Betreuung ist letztlich ein Gewinn für die zu betreuenden Menschen, die Angehörigen und das Betreuungspersonal.

## Kirchenzettel

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* Heks.

**Wochenveranstaltungen.** *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Spiele auf der Wiese. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenklang.

### Römisch-katholische Pfarrei

**Wir sind für Sie da:** Sie erreichen uns jederzeit unter Tel. 061 465 90 20.

**Gottesdienstordnung:** Sie finden diese auf unserer Homepage, in *Kirche heute* und sie liegt in der Kirche auf. Ebenfalls die entsprechenden Vorschriften.

**Sämtliche Anlässe und Veranstaltungen** sind bis zu den Sommerferien abgesagt.

**Auf unserer Homepage** halten wir Sie, sofern möglich, auf dem Laufenden und informieren Sie über Aktuelles.

### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Auch wenn Gottesdienste wieder stattfinden dürfen, ist vieles, was uns an einem Sonntagmorgen (davor und danach) von grosser Bedeutung ist, derzeit live noch nicht möglich. Daher haben wir uns entschieden, bis Ende Sommerferien: **noch warten statt starten!**

Stattdessen gibt es **jeweils freitags Video-Gottesdienste**, die via Newsletter verschickt werden.

Kontakt: ismael@menno-schaenzli.ch

### Chrischona Muttenz

Momentan und bis auf Weiteres feiern wir unsere Gottesdienste jeweils sonntags um 10 Uhr online. Dazu sind alle herzlich eingeladen! Den Link dazu erhalten Sie bei unserem Sekretariat unter Tel. 061 461 54 50. Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website [chrischona-muttenz.ch](http://chrischona-muttenz.ch) sowie unseren Youtube-Kanal.



Wasserfahren

# Der gute Ruf wird selbst für das «Lebenselixier» nicht aufs Spiel gesetzt

Erstmals in seiner Historie kann der WFV MuttENZ sein Fischessen nicht durchführen. Grund sind die Corona-Auflagen.

Von Alan Heckel

Es klingt zwar abgedroschen, doch das Fischessen, das der WFV MuttENZ jeweils zum Ende der Sommerferien «am Bach» durchführt, ist ein fester Bestandteil im MuttENZer Kalender. «Seit 1969 hatten wir in jedem Jahr ein Fischessen», weiss Tobias Waldmeier. Der OK-Präsident des beliebten Anlasses kann sich zwar daran erinnern, dass das dazugehörige Wettfahren dann und wann aus meteorologischen Gründen ins Wasser gefallen ist, «aber das Fischessen fand immer statt – selbst als wir zentimeter tief im Wasser standen». Die 52. Durchführung in Folge des Events, der vom 7. bis 9. August hätte über die Bühne gehen sollen, ist nun die erste, die wegen spezieller Umstände – gemeint sind die Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie – nicht stattfinden kann.

Wie alle Sportvereine waren auch die MuttENZer Wasserfahrer in den letzten Monaten wegen des Virus eingeschränkt. Das Schiffeinsetzen fand noch am Samstag vor dem Lockdown statt und wurde von vielen Mitgliedern besucht. Die Winterschiffe wurden geputzt, die neuen Schiffe waren pünktlich eingetroffen. «Wir waren parat», sagt WFVM-Präsident Daniel Strohmeier.

## Wöchentliches Infomail

In der Folge fielen aber sämtliche weiteren Aktivitäten des Vereins ins Wasser. In einer kurzfristigen Notstandsitzung mit weniger als fünf Personen wurde entschieden, sich für die Zeit nach dem Notstand bereitzuhalten. «Mehr konnten wir ohnehin nicht tun», so Strohmeier, der seit Mitte März die Mitglieder einmal wöchentlich mit einem Infomail auf dem neusten Stand hält.

Seit den ersten Lockerungen und der Erarbeitung eines Schutzkon-



Keine einfache, aber die richtige Entscheidung: Tobias Waldmeier, OK-Präsident des Mattenfests (links), und Daniel Strohmeier, Präsident des WFV MuttENZ, werden mit ihrem Verein das Fischessen in diesem Jahr nicht durchführen.

Foto Alan Heckel

zepts wird beim WFV MuttENZ wieder zum Stachel gegriffen. Für die von Fahrchef Stephan Weymuth geplanten Trainings in Fünfergruppen muss man sich vorgängig anmelden, damit man sich vor Ort aus dem Weg gehen kann. Ob sich die Vorbereitung aber in einem Wettkampf «anwenden» lässt, ist zu diesem Zeitpunkt äusserst fraglich.

Doch es sind nicht nur Wettkämpfe, die den Wasserfahrern fehlen. In den beiden Sitzungen – eine davon virtuell – seit der Pandemie diskutierte das Mattenfest-OK intensiv über die mögliche Durchführung des Fischessens. «Wir haben abgeklärt, was wir machen müssten, damit es stattfinden kann», erzählt Tobias Waldmeier. Mehrere Szenarien wurden geprüft. «Es wurde nach jedem möglichen Strohhalm gegriffen», bestätigt der OK-Präsident.

## «Weniger ist mehr»

Doch am Ende beschloss die Vereinsversammlung in einer Abstimmung, den Anlass abzusagen. Ein Entscheid, den Strohmeier und Waldmeier für den richtigen halten.

«Es war zu heikel. Mit der Umsetzung des Schutzkonzepts wären wir an unsere Grenzen gestossen», gibt der Präsident zu. Denn bis Ende August sind nur Veranstaltungen mit bis zu 1000 Personen erlaubt. Das Fischessen wird an allen drei Tagen total von rund 3500 Leuten besucht. Wenn es hochkommt, haben beinahe 1000 Menschen gleichzeitig Platz. Neben dem Aufwand mit den Hygienevorschriften, dem Zählen der Leute, dem Aufnehmen der Personalien kommt hinzu, dass man beim WFV MuttENZ keine Besucher abweisen wollte, wenn die Kapazitätsgrenze erreicht wäre.

Zudem wollte man das Fischessen nicht «um jeden Preis durchboxen», wie es Daniel Strohmeier formuliert. «Wir haben einen guten Ruf zu verlieren. Diesen hätten wir aufs Spiel gesetzt, wenn wir an der Durchführung festgehalten hätten», sagt der Präsident. Der OK-Präsident fügt hinzu: «Weniger ist in diesem Fall mehr.»

Mit den Sponsoren und Lieferanten war der WFV MuttENZ bereits vor der definitiven Absage am

letzten Freitag in Kontakt und stiess auf Verständnis. Und weil weder Festführer, noch Plakate gedruckt wurden, gab der Verein nicht unnötig Geld aus. Dennoch schmerzt es, dass das Fischessen, das der Präsident als «unser Lebenselixier» bezeichnet, zum ersten Mal nicht stattfinden kann. Sorgen um den WFVM muss man sich zum Glück aber keine machen. «Wir sind in einer finanziell guten Lage. Wir mussten das Mattenfest nicht auf Teufel komm raus durchziehen», beruhigt Strohmeier.

## Planung unmöglich

Ob ein alternativer Anlass, der Geld in die Kassen spülen und damit die Mitgliederbeiträge tief halten würde, auf die Beine gestellt wird, kann das Duo noch nicht beantworten. «Ideen sind da, aber momentan kann man unmöglich planen», sagt Daniel Strohmeier über die nahe Zukunft. Gute News kann derweil Tobias Waldmeier liefern, was die etwas weitere Zukunft betrifft: «Das Fischessen 2021 findet vom 13. bis 15. August statt. Darauf freuen wir uns jetzt schon!»

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2020

## Der Gemeinderat informiert

• Nachdem Franziska Stadelmann in stiller Wahl zur Gemeindepräsidentin gewählt worden war, konstituierte sich der Gemeinderat für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024. Bei der Konstituierung stand für den Gemeinderat die Kontinuität im Vordergrund:

Wahl des Vizepräsidiums:  
Gemeinderat Alain Bai (bisher)

Departementsverteilung  
(unverändert):

• Der Gemeinderat beschliesst folgende Daten für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2021: 16. März, 15. Juni, 21. Oktober, 14. Dezember.

• Vereinfachter Zugang zum Gemeindehaus: Der Empfangsschalter im Gemeindehaus ist seit dem 15. Juni 2020 zu den üblichen Öffnungszeiten wieder direkt zugänglich. Die Fachabteilungen können nach Voranmeldung persönlich besucht werden.

Das Gemeindehaus war während

der letzten Wochen aufgrund der Pandemie nur beschränkt zugänglich. Besucherinnen und Besucher mussten sich beim Haupteingang über die Gegensprechanlage anmelden. Aufgrund der durch den Bundesrat beschlossenen Lockerungen werden die Besucherinnen und Besucher seit Montag, 15. Juni 2020, am Empfangsschalter beim Haupteingang am Kirchplatz 3 wieder direkt begrüsst. Da jeweils nur eine Person bedient werden kann, müssen die folgenden Personen im

Eingangsbereich unter Wahrung der Abstandsregel warten.

Termine für Besuche in den Fachabteilungen müssen weiterhin im Voraus per Telefon oder E-Mail sowie am Empfangsschalter vereinbart werden. Zum vereinbarten Termin werden die Besucherinnen und Besucher in der Eingangshalle abgeholt.

Laufend aktualisierte Informationen sind auf der Gemeinde-Website aufgeschaltet.

Der Gemeinderat

Departement	Vorsteher/in
Präsidiales, Verwaltungs- und Geschäftsführung, Wirtschaftsbeziehungen	Franziska Stadelmann
Hochbau und Planung	Thomi Jourdan
Tiefbau und Werke	Joachim Hausammann
Finanzen	Alain Bai
Soziales und Gesundheit	Roger Boerlin
Umwelt und Sicherheit	Doris Rutishauser
Bildung, Kultur, Freizeit	Thomas Schaub

## MuttENZer Rechnung 2019 schliesst mit Ertragsüberschuss ab

Im MuttENZer Anzeiger vom 12. Juni 2020 wurden in der Mitteilung zur Jahresrechnung 2019 teilweise falsche Zahlen wiedergegeben. Nachfolgend die korrekte Version:

**Die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde MuttENZ weist bei einem Aufwand von CHF 88'527'551 und Erträgen von CHF 89'211'529 einen Ertragsüberschuss von CHF 683'978 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 844'840 vor.**

Verantwortlich für das positive Ergebnis ist insbesondere die aufgrund kantonaler Vorgaben aufgelöste Rückstellung für die Ausfinanzierung der Vorsorgeeinrichtung («BLPK-Ausfinanzierung») in der Höhe von CHF 1'259'646. Ohne diesen Sonderfaktor hätte ein Auf-

wandüberschuss von rund CHF 580'000 resultiert. Die Auflösung der Rückstellung ist jedoch ein reiner Buchgewinn und hat somit keinen Einfluss auf die Liquidität bzw. den Geldfluss. Zudem wurden Schuldscheindarlehen in der Höhe von CHF 1'726'667 zurückbezahlt. So haben die liquiden Mittel um insgesamt CHF 6'117'328 abgenommen (inkl. Abschreibungen) und die Fremdverschuldung sank per 31. 12. 2019 auf CHF 84'266'666.

Der Fiskalertrag betrug CHF 57'654'089 und lag damit CHF 2'629'089 über Budget. Das Finanzvermögen der Einwohnergemeinde MuttENZ beläuft sich per Ende Jahr 2019 auf CHF 122'068'112 und übersteigt die Fremdverschuldung um CHF 7'289'073. Dadurch weist die Einwohnergemeinde MuttENZ ein Nettovermögen von CHF 390 pro Einwohnerin und Einwohner aus.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Multimedia-

netz sowie die Wasserversorgung weisen Ertragsüberschüsse aus. Bei der Abwasserbeseitigung und der Abfallbeseitigung sind hingegen Aufwandüberschüsse zu verzeichnen. Diese Verluste, teilweise resultierend aus der Weitergabe von Gebührensenkungen an die Bevölkerung, werden bewusst in Kauf genommen, um das Eigenkapital dieser Spezialfinanzierungen zu reduzieren.

Die Investitionstätigkeit hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Von den insgesamt CHF 8'856'867 floss der grösste Teil der Ausgaben in die Renovation des Breiteschulhauses und in den Strassenunterhalt sowie die öffentliche Beleuchtung. Die Nettoinvestitionen betrugen total CHF 8'320'137, wovon CHF 6'471'184 auf den steuerfinanzierten und CHF 1'848'953 auf den gebührenfinanzierten Bereich entfielen.

Nach Zuweisung des Ertragsüberschusses ins Eigenkapital be-

trägt jenes per 31.12.2019 CHF 100'769'342.

Die an dieser Stelle kurz zusammengefasste Jahresrechnung 2019 wird von Gemeinderat Alain Bai an der Gemeindeversammlung vom 18. August 2020 präsentiert und der Bevölkerung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Gemeindeversammlung musste wegen der Covid-19-Pandemie verschoben werden. Auch die Einwohnergemeinde MuttENZ wird deren Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt in den kommenden Jahren spüren. Je nach weiterem Verlauf der Pandemie respektive Erholung der lokalen und regionalen Wirtschaft in den kommenden Monaten ist mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde MuttENZ zu rechnen. Die auf Ebene der Gemeinden ergriffenen Pandemiemassnahmen werden die Jahresrechnung 2020 belasten.

Baustelle

# Schweres Gerät fährt im Dorf auf



Vergangenes Wochenende war die Tramline 14 unterbrochen. Unter anderem wurde der Tramübergang bei der Haltestelle «MuttENZ Dorf» mit dem Infundo-System erneuert, um der Last von Schienen- und Strassenverkehr besser standhalten zu können. Jede Menge Mitarbeitende und schwere Maschinen erledigten die Arbeiten auf dem Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen «St. Jakob» und «Pratteln Schlossstrasse» von Freitag bis Sonntag.

Fotos Markus Portmann

Ferien

## Tageslager auf dem Robi

Für die Sommerferien hat sich das Team vom Robi etwas Tolles ausgedacht.

Nichts mit Sommerferien dieses Jahr? Dass Zu-Hause-Bleiben auch Spass machen kann, zeigen die Mitarbeiterinnen des Robinson-Spielplatzes MuttENZ: Sie bieten für Kinder, welche aufgrund der Folgen des neuen Coronavirus nicht in die Ferien gehen können oder einfach sonst kommen möchten, zwei Tageslager an. Diese finden in der ersten und zweiten Woche der Sommerferien statt, einmal mit dem Thema Farben (färben, drucken, bemalen) und einmal mit dem Thema Ton (sammeln, formen, brennen). Alle Kinder von sechs bis zwölf Jahre dürfen teilnehmen, auch Kinder, welche den Robinson-Spielplatz nicht kennen. Die Lager dauern jeweils fünf Tage und kosten jeweils 200 Franken inklusive Material, Be-

*Auf dem Robi-Spielplatz finden diesen Sommer zwei Tageslager statt. Langeweile wird es also nicht geben.*

Foto zVg



treuung und Zvieri. Eine Gruppe besteht aus 10 bis 15 Kindern. Abends übernachtet man bei Tageslagern zu Hause, also Heimweh gibt es nicht. Das Lager «Farben» findet vom 29. Juni bis 3. Juli statt und das Lager «Ton» vom 2. bis 10. Juli. Findet ihr das spannend? Dann freut sich Lara Bachmann auf eure Anmeldung per E-Mail an bachmann.lara@bluewin.ch.

Wer kommen möchte, den Robinson-Spielplatz aber noch nicht kennt, kann am Samstag, 20. Juni, ab 10.30 Uhr den Robi während der Sommergrillade erkunden, etwas Feines essen und eine Runde mit der MuttENZer Robi-Bahn drehen. Oder einfach so mal vorbeigehen.

Fabian Vogt,  
Präsident Robinson-Verein

### Was ist in MuttENZ los?

#### Juni

- Fr 19. Rainbow-Grillfest**  
Jugendtreff, ab 16 bis 22 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.
- Sommergrillade statt Spaghetti-Essen**  
Mit Dampfeisenbahn, Kaffee und Kuchen, 10 bis 15 Uhr, Robi-Spielplatz.
- So 21. Flur-Rundgang Rütihard**  
Natur, Landschaft, Landwirtschaft im Sommer, anschliessend Most und Grillfeier, Treffpunkt 10.30 Uhr beim Militärdepot (Ende Geispelgasse).

#### Juli

- Do 4. Regio-Brauerei-Tag**  
Zipfelbier, Tour von Brauerei zu Brauerei. [www.regio-brauereien.ch](http://www.regio-brauereien.ch)

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

Porträt

# «Die Ideen, die der Schädeli vorschlägt, sind keine Hirngespinnste»

**Präsidentenwechsel im Verschönerungsverein: Gilbert Schädeli blickt auf seine zehn projektreichen Jahre zurück.**

Von Boris Burkhardt

«Ich bin der Präsident, der in seinem ersten Jahr alles absagen muss», sagt Urs Baumann mehrfach während des Interviews. Nein, es hätte wahrlich bessere Zeiten für einen Stabwechsel im Verschönerungsverein Pratteln (VVP) gegeben als mitten in der Corona-Krise. Gerade hat sich der Vorstand darauf geeinigt, auch die Bundesfeier abzusagen. Auch Gilbert Schädeli hatte sich seinen Abschied vom Amt anders vorgestellt: Noch an der Prattler Fasnacht hatte er gehofft, die Generalversammlung des VVP unter Corona-Massnahmen durchführen zu können. Inzwischen ist auch diese auf 2021 verlegt worden – was die Statuten zulassen, sofern alle Wahlen und Entlastungen nachgeholt werden. Der Amtswechsel zwischen Schädeli und Baumann fand nun stillschweigend am 4. April statt.

## Vergangenheit bei Rohner

Als Schädeli 2005 begann, sich beim VVP zu engagieren, kannte ihn noch keiner im Dorf, wie er selbst sagt, obwohl er damals schon seit 25 Jahren in Pratteln lebte. Der 65-Jährige wuchs zwar bis zum Tod der Mutter in Basel auf, verbrachte die Jugend aber als Halbwaise in der von Paul Geheeb gegründeten École d'Humanité im bernischen Hasliberg, eine Zeit, die er als «sehr prägend» empfindet. Er arbeitete zunächst als Chemielaborant bei der Ciba-Geigy und zog 1980 nach Pratteln, wo er bei der Rohner AG arbeitete. Entscheidend für den neuen Wohnort war für ihn damals «der kurze Arbeitsweg».

1985 wechselte Schädeli den Beruf und wurde eidgenössisch-diplomierter Wirtschaftsinformatiker bei der Bâloise. 2001 tat er den letzten Karriereschritt und arbeitete 16 Jahre als «Solution Architect», einer Art Analyst, bei der Crédit Suisse, was für ihn bedeutete, täglich um 4 oder 5 Uhr auf-



Die Gründungsurkunde des Verschönerungsvereins Pratteln von 1917 wird von Präsident zu Präsident weitergereicht: Gilbert Schädeli (links) und sein Nachfolger Urs Baumann.

Foto Boris Burkhardt

zustehen und um 20 oder 21 Uhr heimzukommen. 1985 heiratete er seine Frau Lilo; 1988 und 1991 kamen seine Söhne Stefan und Sven zur Welt.

## Ein verlässlicher Partner

Heute ist Gilbert Schädeli ein bekannter Name im Dorf; zehn Jahre lang erwies er sich als Präsident des VVP als verlässlicher Partner gegenüber Behörden, Sponsoren und Vereinsmitgliedern. «Die Leute wissen heute: Die Ideen, die der Schädeli vorschlägt, sind keine Hirngespinnste», sagt er und lacht. Sein Netzwerk in Pratteln will er auch weiterhin dem Verein zur Verfügung stellen und bleibt dem erweiterten Vorstand erhalten.

«Ich trat damals nicht gerade in kleine Fussstapfen», erinnert sich Schädeli an den Beginn seiner Präsidentschaft 2010. Sein Vorgänger René Eichenberger, heute Ehrenpräsident, führte den Verein 28 Jahre lang. Er habe sich deshalb vorgenommen gehabt, erzählt Schädeli, Verein und Amt erst einmal in Ruhe kennenzulernen: «Doch ich habe schon im ersten Jahr mehr gemacht, als ich geplant hatte.» Dazu gehörte die Homepage, die Schädeli «mit mehr Ge-

schichten und mehr Bildern» neu gestaltete, der Jahresbericht, den er fortan mehr als Diashow statt als Text konzipierte («Die Leute wollen Erinnerungen»), sowie die Einladung zur Generalversammlung, in die er für mehr Transparenz bereits alle Budgets, Protokolle und Abrechnungen integrierte.

2016 initiierte Schädeli den Namenswechsel weg vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Pratteln–Augst: Nicht nur hatte Augst schon länger einen eigenen Verein gegründet; auch der Namensbestandteil «Verkehr» ist laut Schädeli in seiner ursprünglichen Bedeutung «Fremdenverkehr», also

## Spezielle Umstände zum Start

*bob.* Urs Baumann ist offiziell seit dem 4. April dieses Jahres Präsident des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP). Sein Eintritt in den Verein liege aber «schon Jahrzehnte» zurück, sagt er. So genau wisse er das gar nicht mehr. Seit sechs Jahren engagiert er sich im Vorstand vor allem für Veranstaltungen und bei der Kinderfasnacht, seit einem Jahr wurde er als Gilbert Schädelis Stellvertreter für dessen Nachfolge eingearbeitet. In der Konsolidierungsphase wolle er den Verein «in ruhigere Gewässer bringen». Der verjüngte Vorstand müsse sich erst einarbeiten. Neben Schädeli legte bereits vergangenes Jahr der damalige Vizepräsident Peter Friedli sein

Amt nieder. Vorerst, meint Baumann ironisch, sei er aber gezwungenermassen derjenige Präsident, «der im ersten Jahr alles absagen müsse» (siehe Haupttext). Der 55-jährige Baumann arbeitet in der Verwaltung der Rega, für die er früher auch als Rettungssanitäter im Hubschrauber flog. Er ist seit 2016 für die FDP Mitglied des Einwohnerrats und übernimmt als derzeitiger erster Vizepräsident zum 1. Juli hin das Präsidium des Ortsparlaments. Baumann ist geschieden; seine erwachsenen Kinder engagieren sich ebenfalls gesellschaftlich für Pratteln, Sohn Christian bei den Fүүrbiiger, Tochter Anna bei den Sagggladärne.

Tourismus, nicht mehr verständlich. Schädeli erzählt, er habe den komplett neuen Namen «Pratteln erleben» bevorzugt: «Aber meine Schwiegertochter machte mir klar, dass das ein Super-Slogan sei, aber als Vereinsname nicht funktioniert.» Auch an der Generalversammlung wurde Schädelis Vorschlag klar verworfen.

### Schwerpunkte im Advent

Doch nicht nur vereinsintern setzte Schädeli schnell neue Ideen um: «Es kristallisierte sich schnell heraus, dass Advent und Weihnachten meine Schwerpunkte werden sollten», sagt er heute. So stellte der Verein unter Schädelis Ägide 2014 erstmals das «Chlausehüli» am Santiclaus-Tag auf den Brunnen am Schmittiplatz, ein Geschenk seines privaten Nachbarn Roman Strub. Schon im Folgejahr gab es ein grösseres Haus, das vollständig durch die beteiligten Handwerker finanziert wurde und bis Jahresanfang stehen blieb. Später wurde das Haus als Krippe mit grossen Figuren geschmückt und war vermehrt Bühne für verschiedene adventliche Aufführungen.

2018 übernahm der Verein die Organisation der Adventsfenster. Zur selben Zeit suchte Schädeli weitere Sponsoren für eine Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung im Dorf und übernahm namens des VVP die Kosten für den Schmuck und das Licht des Christbaums auf dem Schmittiplatz. Mit einer 300 Meter langen LED-Lichterkette und 600 Kugeln liess er sich nicht von skeptischen Bemerkungen von seinem Anliegen abbringen, den Baum richtig grosszumachen. «Ich wurde gewarnt, so tiefhängende Kugeln würden geklaut werden oder kaputtgehen», erinnert sich Schädeli, «tatsächlich aber waren beim Abbau nur zehn Stück nicht mehr da.»

Auch die 100-Jahr-Feier des VVP 2017 fiel in Schädelis Amtszeit: der ehemalige Präsident setzte sich mit anderen Mitgliedern dafür ein, dass der Verein statt einer aufwendigen Jubiläumsbroschüre Wimmelbildkarten mit den Aktivitäten im Zentrum von Pratteln und eine elektronische Schnitzeljagd für die Bevölkerung anbot. Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten war für Schädeli die Übergabe des neuen Waldrastplatzes an die Prattler Be-

völkerung. Noch an der Fasnacht 2018 wurde dem VVP für dieses Geschenk gedankt.

Seinen Rücktritt auf 2020 kündigte Schädeli bereits 2018 vereinsintern, 2019 öffentlich an. 2017, dem Jahr seiner Frühpension, habe er aufgrund starker gesundheitlicher Probleme und Todesfälle unter gleichaltrigen Kollegen seine weitere Lebensplanung überdacht und beschlossen, seinen Ruhestand mehr mit seiner Frau und auf Reisen zu verbringen. Auf eine offizielle Verabschiedung aus dem Amt muss Schädeli nun verzichten. Dabei hätten sich sogar die Nachtfalter-Schränzer zu einem ihrer seltenen ausserfasnachtlichen Auftritte bereiterklärt, «um mir den Marsch zu blasen».

### Urkunde im nächsten Jahr

Wenigstens eine offizielle Übergabe der Gründungsurkunde des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Pratteln-Augst vom 27. August 1917 soll es an der Generalversammlung im nächsten Jahr geben: Laut Schädeli befindet sich das typische Buch jener Zeit immer in der Obhut des Präsidenten.

## Neue Projekte des alten Präsidenten

*bob.* Gilbert Schädeli will sich nach seiner Zeit als Präsident des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP) weiterhin einzelnen Projekten für den Verein widmen.

Bereits sehr intensiv arbeitet er nach eigener Aussage an einem beschilderten Rundwanderweg für Pratteln. Auf sechs Strecken zwischen einer und drei Stunden Gehzeit sollen Einheimische und Touristen die Schönheit der Prattler Gegend genießen können, erklärt Schädeli.

Die Rundwege sollen durch farbige Logos unterschieden werden und zum Beispiel auf den Aussichtspunkt Horn, ins Naturschutzgebiet Talweiher oder entlang der drei Prattler Gewässer Rhein, Ergolz und Hülftenbach führen.

Schädeli will die neuen Prattler Rundwege im Rahmen des Banntages 2021 einweihen. Der diesjährige Bannumgang war ebenfalls abgesagt worden.

### Badesaison

## Präventionsprojekt für Corona-Sommer

### Den Bade- und Flussregeln kommt eine noch höhere Bedeutung zu.

PA. Im Zehnjahresschnitt zählt die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) 45 Ertrinkungstote pro Jahr. Blickt man auf das Jahr 2019 zurück, so wurden bei der SLRG im Austausch mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) 49 Todesfälle gezählt. Darunter befinden sich 39 Männer, sieben Frauen und drei Kinder. Bei Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft wurden 25 Opfer erfasst. Bei der Auswertung der Zahlen zeigt sich einmal mehr, dass die Problemzonen die offenen Gewässer sind. 25 Todesfälle wurden in Seen respektive stehenden Gewässern registriert. 23 Fälle betreffen fliessgewässer. Nur ein Fall ereignete sich in einem Schwimmbad.

### Mehr Leute am Wasser

Die SLRG versucht seit Jahren mit verschiedenen Massnahmen, die Zahl der Ertrinkungstoten zu senken oder konstant zu halten. Dieser Auftrag erhält im Corona-Jahr 2020 neues Gewicht: Nach einer Risikoanalyse gehen SLRG und BFU davon aus, dass Aufenthalte an, in und auf Schweizer Seen und Flüssen – und somit die Risiko-



Der Sprung in Seen und Flüsse als Sommergehen – aber an offenen Gewässern ist immer Vorsicht geboten.

Foto Adobe Stock

exposition für Ertrinkungsunfälle – im Vergleich zu den Vorjahren zunehmen dürften. Einerseits aufgrund der betrieblichen Einschränkungen der Freibäder und andererseits aufgrund der allgemein zunehmenden Beliebtheit des Schwimmens in Seen und Flüssen. Letzteres geht aus einer jüngst

durchgeführten Bevölkerungsumfrage der Gfs-Zürich im Auftrag der SLRG hervor.

### Spezielle Kampagne

Für die SLRG klar, dass für den Sommer 2020 ausserordentliche Massnahmen ergriffen werden müssen, um Schweizer Städte und

Gemeinden am Wasser zu unterstützen und Ertrinkungsunfälle zu verhindern. Sie hat darum nebst anderen Massnahmen das Projekt Corona-Sommer 2020 ins Leben gerufen. Dieses umfasst eine Wassersicherheitsberatung für Behörden und Institutionen, Informationskampagnen, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, Crashkurse zur Ertrinkungsprävention, um spezifischen Zielgruppen der Städte und Gemeinden das notwendige Grundwissen zu vermitteln, Präventions-Patrouillen an öffentlichen Badeplätzen durch qualifizierte Personen sowie Badewachen, um lokale Badbetreiber sowie Städte und Gemeinden am Wasser mit personellen Ressourcen für die Wasseraufsicht zu unterstützen.

Dazu wird die Präventionskampagne «Save your friends», die sich speziell an die gefährdete Zielgruppe von Männern zwischen 15 und 30 Jahren richtet, weitergeführt. Diese wurde neu um einen Safety-Check erweitert: Auf einer virtuellen Flussfahrt oder bei einem Online-Seeaufenthalt können die Nutzerinnen und Nutzer ihre Wasertauglichkeit am Bildschirm unter Beweis stellen.

[www.coronasommer2020.ch](http://www.coronasommer2020.ch)

[www.baderegeln.ch](http://www.baderegeln.ch)

[www.saveyourfriends.ch](http://www.saveyourfriends.ch)

Metzgerei  
**Brand**

Wir empfehlen  
unser reichhaltiges  
Grillbuffet.

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 50 72  
www.brand-metzgerei.ch



Ferien für  
Ihren Garten  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

**Achtung!**

**Bargeld-Pelzankauf**

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08

Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**450 BIKES. UND EINS,  
MIT DEM DU JEDE  
STRASSE EROBERST.**



Im Aquabasilea,  
Pratteln

**BIKE  
WORLD** SPORTXX  
WORLD

**WASER**

ENTSORGUNG

MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch

**Farb-**  
inserate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung

**Nachfolger für  
Elektroinstallationsfirmen  
in Region Basel gesucht**

- ▶ Nachfolge für 1–2 ELEKTRO-Installationsfirmen
- ▶ mit oder ohne Ladengeschäfte + evtl. Kontrollbüro
- ▶ Wir sind schon über 70 Jahre erfolgreich am Markt. Zz mit gut eingespieltem 8er-Team.
- ▶ «Nicht das Rad neu erfinden – einfach weiterfahren»
- ▶ Grosser Kundenstamm <7500, Arbeitsvorrat > 250 000
- ▶ Notfallservice, Ferienablösung etc. möglich

Kontakt für Interessenten  
info@elektro-kontrolle-basel.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch

**Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkab  
des Muttener & Prattler Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo  
für Fr. 76.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Zoo

## Ausflug der Zwergflusspferd-Familie

Queyah verbringt bei schönem Wetter jetzt seine Tage draussen.

PA. «Queyah» ist ein Name aus Liberia und bedeutet, die Aufmerksamkeit der Menschen auf etwas Besonderes lenken. Tatsächlich ist die Situation auf der Flusspferd-Anlage im Basler Zoo zurzeit speziell: Es ist das erste Mal, dass sich alle Mitglieder der Zwergflusspferdfamilie gleichzeitig auf der Aussenanlage aufhalten. Queyah bleibt zurzeit noch nahe bei ihrer Mutter, sodass auch ihr Vater Napoleon mit auf die Anlage darf.

In der Natur sind Zwergflusspferde eher scheue Einzelgänger, nur während der Brunft und zur Paarung finden Männchen und Weibchen zusammen. Im Zoo Basel leben Ashaki mit Queyah und Napoleon in getrennten Innenanlagen mit eigenem Stall und Bädern.

### Leben im Regenwald

Zwergflusspferde leben im feuchten bis sumpfigen Urwalddickicht. Sie können gut schwimmen und tauchen, sind aber nicht so stark an das Wasser gebunden wie ihre Verwandten, die grossen Flusspferde. Im dichten Pflanzengewirr der Flussniederungen und Sumpfbereiche finden Zwergflusspferde Blätter, Kräuter, Früchte und wühlen nach Wurzeln und Knollen. Tagsüber ruhen sie in kleinen Wasser-



Zwergflusspferde-Mutter Ashaki und ihr zehnmönatiges Junges Queyah erkunden gemeinsam die Aussenumgebung im Basler Zoo.

Foto zVg/Zoo Basel

läufen, Suhlen oder Tümpeln und gehen erst in den Dämmerungs- und Nachtstunden auf Nahrungssuche.

### Für Schutzprojekte

Zwergflusspferde sind auf der Roten Liste der gefährdeten Arten der IUCN als gefährdet gelistet. Schätzungsweise gibt es noch 2000 bis 2500 erwachsene Tiere, die Tendenz ist abnehmend. Der Zoo Basel unterstützt in Liberia und dem angrenzenden Sierra Leone ein Projekt, in dem untersucht wird, welche Waldgebiete für die bedrohten Zwergflusspferde besonders wichtig sind und wie die Schutzgebiete miteinander verbunden werden können.

Der Zoo Basel führt seit dem Jahr 1975 das internationale Zuchtbuch der Zwergflusspferde und seit 1992 das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP). Ein EEP kann man sich wie eine Partnervermittlung für Zootiere vorstellen. Nur spielen nicht die persönlichen Vorlieben eine Rolle, sondern die genetischen Voraussetzungen sind der Ausschlag für eine «Partnerschaft». Es werden dabei Paare gebildet, die möglichst wenig miteinander verwandt sind, damit keine Erbkrankheiten entstehen. Das Zwergflusspferd vermehrt sich in Zoos gut und ein grosser Teil der Erkenntnisse über ihre Lebensweise kommt aus der Zoohaltung.

Landrat inside

## Einmal Basel und wieder zurück

Man könnte sich schon daran gewöhnen, jeweils nach Basel an die Landratssitzung zu pendeln, obwohl im Kongresszentrum jeglicher gewohnte Charme des Landratssaales fehlt – da freue ich mich wieder auf die Rückkehr in unsere Hauptstadt. Die gemeinsame Velofahrt nach Basel schätze ich sehr. Pünktlich werde ich jeweils von einer Delegation aus Liestal abgeholt, in Muttenz picken wir den nächsten Kollegen auf, und nach einigen Varianten haben wir nun die optimale Velostrecke gefunden (vgl. Bild Seite 16).



Von **Stephan Ackermann\***

Corona ist verständlicherweise noch immer allgegenwärtig, auch bei der Fragestunde und bei den dringenden Vorstössen. Diese bezogen sich zum Beispiel auf die Schule und deren Distanzregeln sowie Chancengleichheit im Fernunterricht. Eines meiner zu vertretenden Geschäfte war die Standesinitiative zur Einführung einer internationalen Kerosinsteuer. Mit der Standesinitiative soll die Bundesversammlung eingeladen werden, eine Verfassungsgrundlage auszuarbeiten, um eine international koordinierte Besteuerung von Kerosin zu ermöglichen. Die Einnahmen sollen für Klimaschutzmassnahmen verwendet werden. Im Herbst war die Motion gegen vier Stimmen vom Landrat an die Regierung überwiesen worden. Im Schatten von Corona flammte nun eine grundsätzliche Diskussion dagegen auf. Mehrheiten in der SVP und FDP wollten nichts mehr von Klimaschutz wissen. Mit Blick auf die Herausforderungen im Kampf gegen die globale Klimaerwärmung ist die Aufhebung der Kerosinbefreiung dringend nötig und konsequent.

Zur Falschgeldaffäre in Diegten schweige ich. Da wurden bereits zu viele Worte in sehr bedenklicher Art und Weise geäussert. Im Anschluss an die Sitzung hatte ich noch einen Termin vor der Kamera – RegioTVplus wollte eine Stellungnahme zur Standesinitiative. Und dann gönnten wir uns das wohlverdiente Bier am Rhein – das tat gut. \*Landrat Grüne BL

Bildung

## Orsini-Sprachschule im Bildungscampus

PA. Die Arcadia Bildungscampus AG übernimmt ab sofort die Aktivitäten der Orsini-Sprachschule. Diese war 1991 gegründet und durch die Familie Astrid Steyer und Leo Orsini, die sich nun aus dem Erwerbsleben verabschiedet, geführt worden. Dank einer selbstentwickelten Ausbildungsmethode hat sich die Orsini-Sprachschule in den letzten 30 Jahren fest etabliert.

Neben Orsini gehören auch die Brands Arcadia (Sprach- und Lerncenter), English Center Basel (School of English), OlympIQ (Talentschule Basel) und Dialogica (Sprachen lernen mit System) zur Bildungsgruppe Arcadia, die in den Bereichen Spracherwerb und Spracherweiterung tätig ist. Ein Grossteil der Orsini-Lehrerschaft wurde übernommen und unterrichtet weiter nach ihrer Methode.

Soziales

## Jugendfonds für Projekte

Coaching für Jugendliche, ein mobiler Jugendtreffpunkt auch für Gemeinden, die kein eigenes Jugendzentrum haben, Unterstützung beim Beschaffen von Sportmaterial: All diese Angebote wären ohne Spenden in den Jugendfonds nicht zustande gekommen.

Die Stiftung Jugendsozialwerk des Blauen Kreuzes Baselland bietet im Auftrag von 74 Gemeinden in der Region Förderung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche – mit Erfolg.

Die Nachfrage wächst, sodass die finanziellen Beiträge der Gemeinden nicht mehr kostendeckend sind. «Uns ist es wichtig, auf Anliegen und Projektideen der Jugendlichen einzugehen», erklärt Thomas Furrer, Leiter der Abteilung Kind.Jugend.Familie der Stiftung Jugendsozialwerk. «Eigene Ideen zu verwirklichen fördert die Krea-

tivität und das Verantwortungsbewusstsein. Sie bringen die Jugendlichen in Bewegung. Ohne Spenden wären solche Projekte nicht möglich.» Als Beispiel nennt er das Projekt «The Truck», ein mobiler Jugendtreffpunkt aus einem ehemaligen Lastwagenanhänger. Er kommt in Gemeinden zum Einsatz, die über keinen Jugendraum verfügen.

Aus diesem Grund rief die Stiftung jetzt den Jugendfonds ins Leben. Die Spendenden haben die Möglichkeit, ihre Spende gezielt zu platzieren und konkret in ein Angebot oder einen Ort ihrer Wahl zu investieren. Das Motto heisst Perspektiven entdecken. «Der Jugendfonds hilft mit, dass Jugendliche konkrete Schritte auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben machen können», führt Furrer aus.

[www.jugendfonds.ch](http://www.jugendfonds.ch)

## Segelclub

# Das Coronavirus kann die Prattler Segler nicht beeindrucken

Mit etwas Verspätung brachte der Segelclub Pratteln die Boote auf den Rhein und konnte auf ein starkes Helferteam bauen.

Von Claus Perrig\*

Zwei Monate später als sonst konnte der Segelclub Pratteln seine Boote einwassern. Doch zuerst mussten sie aus der Winterverpackung befreit und wieder segelbereit gemacht werden. Rund 25 fleissige Clubmitglieder, Alt und Jung, waren am vergangenen Samstag beim Trockenplatz neben dem Schwimmbad Kaiseraugst eifrig am Werk.

Der Wettergott zeigte sich gnädig und meldete sich nur mit ein paar kleinen Sympathiespritzern zum Zeichen, dass auch dieses Jahr genügend Wasser (und hoffentlich auch Wind) vorhanden sein würde. Für gute Laune sorgte auch Hannah Flückiger mit ihrem gewohnt reichgefüllten Verpflegungskorb.

## Ungewohnte Bedingungen

Die ganze Aktion «Einwassern» stand unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Nur mit den vor-



Die Clubmitglieder des Segelclubs Pratteln bereiten ihre Boote für die neue Saison vor. Das kann durchaus Spass machen, wie das Frauenteam im Bild links unter Beweis stellt.

Fotos Claus Perrig



geschriebenen strengen Massnahmen wurde der Anlass von den Gesundheitsbehörden bewilligt. SCP-Präsident Roland Bendelac erinnerte deshalb immer wieder an die Abstands- und Hygieneregeln. Doch vor allem die verlangte Distanz konnte beim Aufriegeln der Boote nicht immer eingehalten werden, da oftmals nahe Teamarbeit gefragt war.

Das Thema Corona war allgegenwärtig. So findet die General-

versammlung zum ersten Mal in der 75-jährigen Geschichte des Clubs elektronisch statt. Auch mussten der Erwachsenenkurs oder die Jugend+Sport-Kurse coronabedingt teils abgesagt oder verschoben werden.

«Es ist schön, nach der langen Winterpause die Vereinskolleginnen wieder zu treffen», freuten sich Flurina, Helena, Sarah und Valerie. Sie hatten als sach- und fachkundiges Frauenteam das Boot «Stitch»

segelfertig gemacht. «Wir lassen uns von Corona nicht beeindrucken!», war ihre einhellige Meinung. «Die Jungen habens im Griff!», lobte Präsident Bendelac. Erstaunt zeigte er sich, dass trotz Corona so viele Mitglieder zum Helfen kamen. «Ich bin heute zum ersten Mal am Rhein in diesem Jahr. Aber jetzt bin ich froh, dass die Segelsaison endlich beginnen kann.»

\* für den Segelclub Pratteln

## Kirchzettel

### Ökumene

Weitere Updates werden regelmässig auf [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch) oder [www.rkk-pratteln-augst.ch](http://www.rkk-pratteln-augst.ch) publiziert.

### Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 21. Juni, 10 h:** ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Bea Root Bächtold, Kollekte: ATD.

18 h: Kirche, Kultur in der Kirche, «Più del fiume dà diletto ruscelletto», Aline Koenig.

**Do, 25. Juni, 14 h:** Kirchgemeindehaus, Silberband, «Eine Reise durch Indonesien», Referentin: Coosje Barink,

ehemalige Pfarrerin, Leitung: Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

### Katholische Kirchgemeinde

(Muttenserstrasse 15)

**Sa, 20. Juni, 18 h:** Kommunionfeier, Romana.

**So, 21. Juni, 10 h:** Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Mo, 22. Juni, 17.30 h:** Rosenkranz portugiesisch, Kirche.

**Mi, 24. Juni, 9 h:** Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

**Do, 25. Juni, 9.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Per Velo zur Sitzung



Aus der Not kann immer auch eine Tugend gemacht werden. Sagten sich die vier grünen Ländrätinnen und Landräte (v.l.) Meret Franke (Liestal), Stephan Ackermann (Pratteln, siehe Kolumne Seite 15), Peter Hartmann (Muttenz) und Erika Eichenberger (Liestal) und nahmen den Weg ins landrätliche Asyl mit ihren Velos unter die Räder. Die Strecke ab dem Baselbieter Kantonshauptort bis zum Corona-Sitzungsort im Kongresszentrum der Messe Schweiz in Basel erlebte somit eine CO<sub>2</sub>-neutrale Fahrgemeinschaft. Foto zVg

Fussball

# Aufbruchsstimmung dank «Prattler Adler im Ball»

Im Zuge der Lieferung der neuen Trainings-Packages des FC Pratteln kamen interessante Details über das Logo zum Vorschein.

Von Stefan Krähenbühl\*

Vergangene Woche haben diverse Teams beim FC Pratteln erstmals nach der coronabedingten Pause wieder trainiert. Als weiteren «Beleg» dafür, dass es wieder losgeht, können die Vereinsmitglieder ab morgen beim neuen Ausrüster die Trainings-Sets bestehend aus diversen Shirts, Shorts, Jacken, Rucksack und Teambag ausprobieren (abgeholt werden können die Packages ab nächster Woche). Auf allen Oberteilen ist erstmals das neue Vereinslogo aufgedruckt – und sticht gleich ins Auge.

## Neuorientierung 1992

Das aktuelle Logo ist eine subtile Weiterentwicklung des alten Vereinssignets, das Anfang der 90er-Jahre von Paul Dalcher geschaffen wurde. Gewiss, nicht alles Bestehende muss verändert werden, aber alles muss zur offenen Diskussion gestellt werden. Basierend auf der vor 30 Jahren vorgenommenen Neuorientierung des FCP haben sich die Clubverantwortlichen mit der Überprüfung der Clubstrategie und Massnahmen auseinandergesetzt. So wurde das bekannte Vereinslogo «Prattler Adler im Ball» aus dem Jahr 1992 nicht etwa eliminiert, sondern modernisiert.

Dalchers Kreation ging damals Hand in Hand mit der Neuorientierung des Clubs, der seine «traditionsreiche Vereinsgeschichte weiterführen und dabei profunde, in die Zukunft gerichtete Akzente setzen» wollte, wie ein Bericht im PA vom 20. März 1992 belegt. Die damalige Chefredaktorin Emmy Honegger hatte mit Rolf Wehrli,



Parallelen zu den frühen 90er-Jahren: Das «Prattler Adler im Ball»-Logo steht in der ursprünglichen und in der weiterentwickelten Version für die gleichen Werte und Ziele des FC Pratteln.

Fotos zVg

der zu dieser Zeit Presse- und Propagandachef des Vereins gewesen war, gesprochen.

## Klares Zeichen

Die Parallelen zur aktuellen gelb-schwarzen Aufbruchsstimmung um den neuen Vorstand, die «Vision 2023» und das neue Clubhaus sind unübersehbar. Damals wie heute setzt der FC Pratteln ein klares Zeichen und Bekenntnis zur Kontinuität im Spitzen- als auch im Breitensport. Die gute Platzierung

zusetzen», betonte Wehrli.

Doch nicht nur Fussballsport will der FCP seinen Mitgliedern anbieten. Es ist deshalb das erklärte Ziel des Vorstandes, allen Mitgliedern ein kameradschaftliches Zusammenleben innerhalb des Clubs zu ermöglichen. Und wo könnte diese Kameradschaft besser gepflegt werden als im Clubhaus-Restaurant, der Begegnungsstätte für jung und alt.

Ein neues Signet  
Zur Neuorientierung mit einem neuen visuellen Erscheinungsbild gehört auch ein neues Vereins-Signet. So hat das alte Signet ausgedient und einem neuen Platz gemacht. Das heisst also, dass die FCP-Berichte und -Inserate auch im Prattler Anzeiger in Zukunft nur noch unter folgendem Signet veröffentlicht werden:

American Football NLA

## «Herbstmeisterschaft» ab August

PA. Eigentlich war die American-Football-Saison 2020 im März wegen Corona abgesagt worden. Nun aber einigten sich acht Vereine aus der NLA und NLB, ab August eine «Herbstmeisterschaft» zu bestreiten. Diese verkürzte Saison wird in zwei Vierergruppen absolviert, deren zwei bestklassierte Teams die Playoffs bestreiten. Das Finale ist für Oktober vorgesehen. Die Gladiators beider Basel, die teilweise in Pratteln trainieren, wurden gemeinsam mit den Zurich Renegades (NLA), den Thun Tigers und den Luzern Lions (beide NLB) in die Gruppe West gelost.

In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhrten mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



\*Präsident FC Pratteln

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**  
Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2020

## Baugesuche

- Tecreal AG, Bahnhofstrasse 13, 6403 Küssnacht am Rigi, betr. Einbau Büro / Fassadenänderung, Parz. 4683, 4854BR, Rütliweg 3, Pratteln.
- Heinimann-Buser Jessica und Michel, Oberemattstrasse 55, 4133 Pratteln, betr. Ausbau Dachgeschoss / 4 Dachflächenfenster, Parz. 1544, Oberemattstrasse 55, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **29. Juni 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

## Traktanden des Einwohnerrats

**Einladung (Nr. 489) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 22. Juni 2020, 19 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)**

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 3223

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019, Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Bericht der Revisionsstelle

#### 2. Geschäft 3222

Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Amtsjahr 2019–2020

#### 3. Geschäft 3225

Schlussbericht EK-Überprüfung der Legislaturziele 2017–2020

#### 4. Geschäft 3192

Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern – 1. Lesung

#### 5. Geschäft 3221

Nachtragskredit von CHF 300'000 zur Unterstützung der KMU Pratteln aufgrund der Coronavirus-Krise

#### 6. Geschäft 3218

Sondervorlage Bewilligung eines Kredites von CHF 2'750'000 für die Sanierung der Gebäudetechnik, Kultur- und Sportzentrum

#### 7. Geschäft 3213

Teilrevision des Verwaltungs- und Organisationsreglements (VOR) – 1. Lesung

#### 8. Geschäft 3214

Interpellation der SP, Eva Keller, betreffend «Veloabstellplätze am Bahnhof»

#### 9. Geschäft 3215

Interpellation der SP, Eva Keller, betreffend «ESAF 2022»

#### 10. Geschäft 3216

Interpellation der SP, Eva Keller, betreffend «Neue unterirdische Sammelstelle Schlosstrasse Tramhaltestelle»

#### 11. Geschäft 3217

Postulat der FDP, Paul Dalcher, betreffend «Evaluation optionaler Standorte für die Gemeindebibliothek und Ludothek»

#### 12. Geschäft 3219

Interpellation der SVP, Josef Bachmann, betreffend «Hardmattstrasse Pratteln»

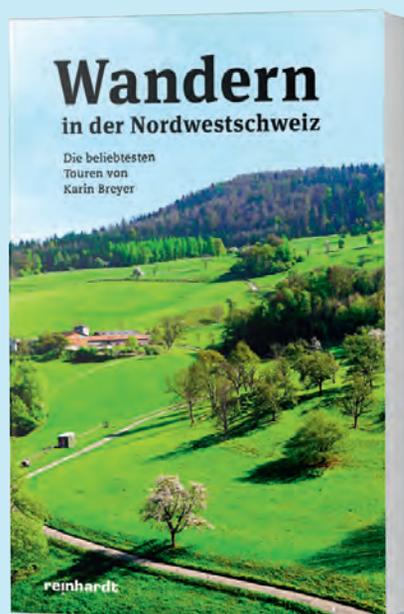
#### 13. Fragestunde

Pratteln, 4. Juni 2020

Einwohnerrat Pratteln

*Der Präsident: Stephan Ebert*

reinhardt



## ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer  
**Wandern in der Nordwestschweiz**  
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3  
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Rotes Kreuz

## Kleine Schritte für einen guten Start

## Das Spiel- und Lernprogramm «schritt:weise» wird im Herbst fortgesetzt.

Die Familie Siret lebt sehr zurückgezogen. Die Mutter nimmt ihren Kindern Feven und Ermias oft alles ab. Das ist zwar gut gemeint, aber die Kinder erhalten so kaum Anregungen, um selber etwas auszuprobieren und sich zu entwickeln. Im Kindergarten fällt der ältere Ermias mit Verhaltensproblemen auf. Dank «schritt:weise» geht eine Hausbesucherin des Roten Kreuz Baselland nun wöchentlich zur Familie und zeigt Frau Siret, wie sie mit ihren Kindern spielen kann, damit die Kinder sich altersgerecht entwickeln können.

Das Programm «schritt:weise» begleitet die teilnehmenden Familien während insgesamt 18 Monaten. Die Familien werden einmal in der Woche von einer Mitarbeiterin, einer «Hausbesucherin», des Roten Kreuz Baselland besucht. Sie nimmt jedes Mal eine Spielidee mit und



Das präventive Spiel- und Lernprogramm schritt:weise richtet sich an Familien mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren.

Foto zVg

zeigt den Eltern, wie sie auch mit einfachen Gegenständen die Feinmotorik des Kindes und dessen Aufmerksamkeit fördern können.

Mit Bauklötzen spielen, ein Bilderbuch anschauen, mit Wasserfarben auf Papier oder gar die Hände

malen, da strahlen alle Kinderaugen. Die teilnehmenden Kinder werden selbstbewusster und machen wichtige Entwicklungsschritte.

Alle 14 Tage treffen sich die teilnehmenden Familien aus der gleichen Gemeinde. Neben der Förde-

rung des Kleinkindes zu Hause spielt die soziale Vernetzung und die Stärkung der elterlichen Kompetenzen eine wichtige Rolle. «Bei den Gruppentreffen erfahren die Mütter viel Neues zum Thema Erziehung und lernen andere Mütter und Väter kennen, mit denen sie ihre Erfahrungen austauschen können», so Liliane Spescha, Koordinatorin des Programmes. Auch Frau Siret freundet sich mit anderen Müttern an, spricht besser Deutsch und macht so erste Schritte aus ihrer Isolation. Sie nimmt sich auch mehr Zeit, um mit ihren Kindern zu spielen – sei es drinnen oder draussen.

Während der Schulferien finden keine Treffen statt. Das nächste «schritt:weise»-Programm in Pratteln für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren startet im Herbst 2020. Interessierte Familien melden sich per Mail (l.spescha@srk-baselland.ch) oder Telefon (061 905 82 19). Die Kosten pro Familie betragen 10 Franken pro Monat.

Silvia Gallo-Stern  
für SRK Baselland

## Was ist in Pratteln los?

## Juni

## Sa 20. The Summer of 2020

Erstes Konzert der sommerlichen Konzertreihe mit Meril (mittelalterliche Musikreise), Koenik (Folk-Rock) und Saint City Orchestra (Folk-Punk), ab 18.30 Uhr, Konzertfabrik Z7, Vorverkauf exklusiv über [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch).

## So 21. Alderbahn-Sonntag

Die Modelleisenbahn im Dachstock fasziniert Gross und Klein, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, [www.buergerhaus-pratteln.ch](http://www.buergerhaus-pratteln.ch)

## Öffentliche Kurzführungen

Eine Zeitreise durch 300'000 Jahre Pratteln – Industriegeschichte, Dorfleben einst und heute, 14.15, 15.15 und 16.15 Uhr jeweils 20 Minuten, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, [www.buergerhaus-pratteln.ch](http://www.buergerhaus-pratteln.ch).

## Aktiv! im Sommer

Aqua-Rythm-Kurs über zehn Lektionen kostenlos und ohne Anmeldung, Treffpunkt 16 Uhr (danach jeden Sonntag bis 23. August), Schwimmbad Pratteln, [www.gsuenderbasel.ch](http://www.gsuenderbasel.ch).

## Kultur in der Kirche

Klassisches Konzert «Più del fiume da diletto ruschelletto» im Quartett mit Sopranistin Claudia Schmidlin, Blockflötistin Tabea Schwartz, Cellistin Lea Hosch und Aline Koenig am Cembalo, 18 Uhr, reformierte Kirche, Platzzahl beschränkt (Anmeldung unter [koenigaline@icloud.com](mailto:koenigaline@icloud.com)), Kollektorenrichtpreis ab 25 Franken.

## Mo 22. Einwohnerrat

Sitzung des Ortsparlamentes, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

## Mi 24. DREHscheibe

Geschichtennachmittag, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus,

Helen Solano, 078 791 50 46, [www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com](http://www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com)

## Vorträge

Elektrosmog und seine Auswirkungen auf Zellen, Referent: Franz Amann, 15 bis 17.30 und 19 bis 21.30 Uhr, Hotel Courtyard, Hardstrasse 55, [www.elektrosmog-vortrag.ch](http://www.elektrosmog-vortrag.ch)

## Do 25. Silberband

Vortrag der pensionierten Pfarrerin Coosje Barink zu einer theologischen und touristischen Indonesien-Reise, 14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Pratteln. [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch)

## Sa 27. Bürgerhaus-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge, Buffet 23 Franken. 9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Reservation: 079 821 05 57

oder [info@mangiare-service.ch](mailto:info@mangiare-service.ch), [www.buergerhaus-pratteln.ch](http://www.buergerhaus-pratteln.ch)

## The Summer of 2020

Zweites Konzert der sommerlichen Konzertreihe mit Gurd und Lotrify, ab 20 Uhr, Konzertfabrik Z7, Vorverkauf exklusiv über [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

## Juli

## Mi 1. Einwohnerrat

Sitzung des Ortsparlamentes, 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle

## Fr 3. Autokino Cinema Drive-In

American Graffiti (Filmbeginn 22.10 Uhr), Risky Business (Filmbeginn 00.25 Uhr), Firma Sieber, Lohagstrasse 14, [www.cinema-drive-in.ch](http://www.cinema-drive-in.ch)

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



**Verkehr**

**Günstigere Gebühren für Lenkende**

MA&PA. Der Baselbieter Regierungsrat passt auf den 1. August 2020 die Gebührenverordnung der Motorfahrzeugkontrolle an. Damit werden Führerausweise, Lernfahrausweise usw. deutlich günstiger.

In der neuen Gebührenverordnung kosten zum Beispiel der Führerausweis neu 35 Franken (bisher 60 Franken), der Lernfahrausweis neu 25 Franken (bislang 35 Franken) und die Parkierungsbewilligung für Gehbehinderte neu 25 Franken (vormals 30 Franken).

Die Motorfahrzeugkontrolle im Kanton Basel-Landschaft (MFK) unterliegt dem Prinzip der Kostendeckung: Aufwand und Ertrag müssen sich die Waage halten. Deshalb werden die bestehenden Gebühren regelmässig überprüft, ob sie diesem Grundsatz noch entsprechen. Die jüngste Überprüfung hat nun aufgezeigt, dass die aktuellen Gebühren mehr als kostendeckend sind.



**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage  
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 844 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttetz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttengeranzeiger.ch  
 www.muttengeranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



eine Weltreligion	Fährte, Abdruck	ugs.: gesprächiger Mensch	Luft der Lungen	„die Neue Welt“	Fest im Frühling	Mode-tanz aus den USA	Raubkatze	die Zähne betreffend	Kanton	fest, unbeugsam	Abk.: Touring Club Schweiz	Kreuzspinnne bei „Biene Maja“
				1 Kommando für Hunde			Zwiegesang					
Erfindungsschutzurkunde					Wiesenzpflanze							7
Gewässerrand				Schütze der nordischen Sage			Läuseei					
	9				englisch: weich			Palast, Schloss (franz.)			Schweiz. Künstler u. Autor (Karl) †	
brit. Regierungschef	lautmal.: Geräusch bei einem Aufprall	Sumpfgelände		freundlich Schweiz. Dichter (Carl) † 1924		3	Monatsname					
										10		
1. Geiger der Zigeunerkapelle	technisches Gerät		Spann- oder Handrücken				Bündner Adelsgeschlecht	Geschoss			Amts-, Geschäftsbereich	Ort am Urnersee
Ureinwohner Neuseelands							mit Frühstück/Hotel Mörder Cäsars	6				
				4	griech. Joghurt-speise	franz. Schriftstellerfamilie	franz. Landschaft					naturfarben
Geist, Witz (franz.)	Dünger, Säureausgleichs-stoff	Ort am Bodensee (SG) atlant. Bündnis					Klein-kind-spielzeug					
Flächenrand	5				Hilfe, Mitwirkung						Abk.: Steinkohleeinheit	
bunter Papagei			Klebstoff			2	Stelle eines Verbrechens					
italienisch: Milch					schweiz. Soldatenmantel						Städtchen im Kanton Freiburg	
Abk.: Konto			8	Getreideart			nicht häufig					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

s1615-83